

Hart im Nehmen:

Die Haselnuss

Kein grüner Daumen? Dann ist die Haselnuss erste Wahl. Sie hat unbeschadet die Eiszeit überstanden.

TEXT: SANDRA BACHL* / FOTO: MAXIMILIAN LOTTMANN

:Infoporn

HASELNUSS

Preis: ab 19 Euro

Verbrauch: ca. 20 Liter pro Woche

Leistung: 5 bis 8 Meter

Motor: Corylus

Treibstoff: normale Gartenerde

Extras: sehr schnittverträglich, raschwüchsig, blüht im März



AKUT



Sandra Bachl.
Die Garten- und
Landschaftsgestalterin
plant und realisiert
pflegeleichte Gärten und
Dachterrassen.
designamsee.at

So gut wie jeder kennt seit seiner Kindheit Haselnüsse. Meist in Verbindung mit Eichhörnchen oder weil man versucht hat, sie lässig mit den Zähnen zu knacken. Letzteres endete oftmals mit einer großzügigen Spende an den Zahnarzt des Vertrauens. Abgesehen von ihrer tragenden Rolle in sentimentalischen Erinnerungen ist sie aber auch eine sehr empfehlenswerte Gartenpflanze. Die Hasel ist ungiftig, resistent und pflegeleicht und wächst rasant zu einem großen Strauch heran; die Sorte mit den großen weinroten, fast schwarzen Blättern wirkt elegant und modern.

Die Frucht enthält zahlreiche hochwertige Nahrungsstoffe und ist ein starker Energielieferant. Betrachtet man sie aus wirtschaftlicher Sicht, so ist die Türkei, mit über 70 Prozent, der weltweit größte Exporteur, gefolgt von Italien bzw. dem Piemont.

Früher wurde das Holz vorrangig zur Herstellung von Schießpulver, Armbrüsten, Steinschleudern und Weinfässern verwendet, heute ist es unter anderem ein Geheimtipp zum Smoken.

In der Geschichte aber wohl einzigartig sind die vielen Mythen, welche die Hasel umgeben. Prominenteste Nutznießerin: Aschenputtel. Dank des Strauchs gab's eine neue Garderobe, um den Prinzen aufzureißen. Aber auch bei unwilligen Kühen, Blitzschlag, Knochenbrüchen, Läusen, Untreue, Warzen und Heiratsunwilligkeit – die Haselnuss hilft immer und bietet genug Inspiration für Gutenachtgeschichten, bis die Kids maturieren. Zusatznutzen für Singles: Wer ein Stück Haselnussholz bei sich trägt, kann des Nächstens böse Hexen erspähen. Der Überlieferung nach hält die magische Wirkung aber nur bis zum dritten Bier. ☑